

Stasa fährt Sachsenring Classic mit

Rennsportfans erinnern sich an tapferen Tschechen

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL – Am Sachsenring galt Bohumil Stasa als Publikumsliebling. Der ehemalige Jawa- und CZ-Werksfahrer schwingt sich bei der ADAC Sachsenring Classic wieder mal in den Rennsattel.

Als im Jahr 1968 der 11. Grand Prix der DDR mit dem WM-Lauf der 350 ccm-Klasse über die Bühne ging, standen im Ziel drei Fahrer auf dem Podest: Sieger Giacomo Agostini, Heinz Rosner und der Tscheche Bohumil Stasa. Beim Rennen um Platz drei lieferte sich Stasa ein packendes Rennen mit Kel Carruthers, dem späteren 250er-Weltmeister (1969) sowie Ginger Molloy, dem 500er-Vizeweltmeister 1970. Stasa machte dabei zunächst mit einem Strohballen am berüchtigten Queckenberg Bekanntschaft. Unter dem Jubel der Fans schwang sich der tapfere Tscheche wieder aufs Gefährt, schob aber dann letztendlich als Zwölfter sein Motorrad über die Ziellinie.

Stasa, ehemaliger CZ- und Jawa-Werksfahrer, absolvierte in seiner Karriere 827 Rennen in verschiedenen Meisterschaften und erkämpfte dabei 215 Siege. Sein größter Erfolg war ein dritter Platz beim 350er-WM-Lauf im tschechischen Brno 1971. Der Australier Kel Carruthers, der Neuseeländer Ginger Molloy und auch Bohumil Stasa werden zur ADAC Sachsenring Classic an den Start gehen. (hpk)